

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

Mittwoch den 21. Dezember.

1831.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamtsgericht Calw. (Aufsufan die Eigenthümer wahrscheinlich gestohlener Fruchtsiebe.) Bei unterzeichneter Stelle liegen zwei neue Fruchtsiebe in Verwahrung, welche wahrscheinlich gestohlen wurden, und deren Eigenthümer unbekannt ist. Es ergeht nun an diesen die öffentliche Aufforderung, bei hiesigem Oberamtsgerichte binnen 15 Tage sich zu melden, widrigenfalls zu Gunsten des K. Fiscus darüber verfügt werden würde.

Calw, den 19. Dez. 1831.

K. Oberamtsgericht.

Finkelh.

Oberamtsgericht Calw. (Diebstahls Anzeige.) Im Mai und September d. J., ferner in der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurde den beiden Knechten des Bauers Georg Adam Kentschler zu Röthenbach, folgendes aus ihrer Kammer entwendet:

- 1) eine grüne Sammt-Kappe, mit Otterpelz besetzt. An den schmalen Enden ist der Pelz weißlicht.
- 2) eine mit Silber beschlagene Ulmer Tabakspfeife, mittlerer Größe, mit kurzem schwarz beinernem Rohr und doppelter silberner Kette; das Beschlag ist nach Ulmer Façon;
- 3) ein Paar Schuhe mit messingnen viereckigten Schnallen.
- 4) ein schwarz seidenes, schon getragenes Halstuch.
- 5) Ein Brusttuch von dunkelblauem Tuche mit 2 Reihen weißer Knöpfe.

6) ein Paar ganz neue schwarzbaumwollene Strümpfe.  
7) Zwei Hemden von reussenem Tuche mit G. R. bezeichnet.

8) an baarem Gelde 1 fl. 3 fr.

Da der Thäter zur Zeit unbekannt ist, so ergeht hiemit die Aufforderung, jede Spur, welche zur Entdeckung desselben und Herbeischaffung des Gestohlenen führen könnte, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.  
Den 19. Dezember 1831.

K. Oberamtsgericht.

Finkelh.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufsuf.) In der Schulden Sache des weil. Johannes Dingler, gew. Bürgers und Bäckers dahier, wird am Freitag, den 20. Januar 1832 die Schulden-Liquidation auf dem hiesigen Rathhause, Vormittags 8 Uhr, vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen desselben, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an sein Vermögen zu machen haben, werden hiemit zu dieser Verhandlung vorgeladen, wobei sie persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, unter Vorlegung der Schuld Dokumente ic. ihre Ansprüche auszuführen und zu beweisen haben, widrigenfalls sie durch den Präklusiv-Bescheid, welcher in der auf die Liquidations-Handlung nächstfolgenden Oberamtsgerichts-Sitzung ausgesprochen werden wird, von dieser Masse werden ausgeschlossen werden.

Diejenigen Gläubiger, deren Forderungen unbefristet sind, können solche auch durch Einreichung eines



schriftlichen Rezeses unter Beilegung der Original-Dokumente liquidiren, werden aber, Falls die Schulden-Sache bei der Liquidations-Handlung durch Vergleichs beigelegt würde, als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten angenommen werden.

Die Ortsvorsteher des hiesigen Gerichtsbezirks haben gegenwärtige Vorladung in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Calw, den 16. Dezember 1831.

K. Oberamtsgericht.  
Finckh.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Ganttsache des Wilhelm Güttinger,  
Kaufmanns in Neuenbürg wird am  
Mittwoch den 11. Januar 1832,  
Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus die Schuldenliquidation vorgenommen werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen an die Masse entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, oder auch, wenn nicht besondere Umstände die persönliche Gegenwart erfordern, vor oder an dem Tage der Liquidationshandlung schriftlich einzulagen und ihre Vorzugsrechte zu erweisen haben, widrigenfalls sie durch das am Schlusse der Liquidation auszusprechende Erkenntnis von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Neuenbürg, den 6. Dezember 1831.

K. Oberamtsgericht.  
A. B. Gerichtsaktuar Bellino.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handels Güter.)  
Am 7. l. M. Abends 8 Uhr haben 2 Männer beim Annähern der Zollschutzwache in der Gegend zwischen Unterhangstätt und Mötlingen 50 Pfund weißen Zucker, 5 Pfund Candis-Zucker und 22½ Pfund Kaffee von sich geworfen und sind entflohen. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die Waare konfisziert würde. Den 8. Dezember 1831.

K. Oberamt.  
Die Schuldheissenämter Altbürg, Breitenberg, Coll-

bach, Dachtel, Deckenpfronn, Hornberg, Liebelsberg, Röthenbach, Schmich, Sonnenhart, Speshart, Leinach und Zwehrenberg, werden aufgefordert, den durch das Wochenblatt vom 5. Oktober d. J. Nr. 40 abverlangten Bericht in Betreff der Hebammen, welche zugleich die Verrichtungen der Leichensägerinnen versehen, unverzüglich bei Vermeidung eines Wartsboten zu erstatten. Calw, 20. Dez. 1831.

K. Oberamt.

Calw. (Diebstahls Anzeige.) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ist dem Gutsbesitzer Deeg auf dem Nieder-Neuthiner Hof bei Bohnsdorf ein 2½ jähriges braunes Pferd ohne Abzeichen etwa 15½ Faust groß, Stutte, nebst einem Wagensattel und Zügel aus dem Stalle entwendet worden.

Hievon werden die Ortsvorsteher mit dem Auftrag in Kenntniß gesetzt, Nachforschungen nach dem Dieb und dem Pferd anzustellen. Den 15. Dez. 1831.

K. Oberamt.

Auf den Antrag der unterzeichneten Stelle ist nachstehender Erlaß der k. Oberzoll Administration an das k. Oberzoll und Hallamt und Unterzollinspektion Calw d. d. 26. v. M. in Beziehung auf die Eingangs Passier Behandlung rheinbairischer Weine zu Birkenfeld Ziegelhütte, ergangen und dem Oberamt mitgetheilt worden:

„Man sieht sich durch eine weitere Vorstellung des Oberamts Neuenbürg veranlaßt, zu gestatten, daß die Zollstation Birkenfeld Ziegelhütte zur Eingangs-Controll-Behandlung der rheinbairischen, mit vorschriftmäßiger Ursprungs-Certifikats- und Passier-Behandlung eintretenden Weine unter den Bestimmungen ermächtigt werde, auf welche das Oberzoll- und Hallamt Calw in seinem Bericht vom 2. Sept. d. J. angetragen hat.

Namentlich also

- 1) soll der Landjäger, welcher zu Dorf Birkenfeld den Stationsdienst hat, bei jeder solchen Eingangs-Passier-Behandlung zur Controle beigezogen werden und dieselbe beurkunden.
- 2) wird der Zollstation zur Pflicht gemacht, bei jedem Zweifel über die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Unverletztheit der Versicherungen an den zur Control kommenden Weinfässern, oder des Inhalts derselben im Vergleiche mit den Ursprungs-Zeugnissen, die Control-Behandlung zu verweigern; und die betreffenden Weinwagen mit sicherer Begleitung dem Zollamt Neuenbürg zum Behuf der genauen Unter-

such  
und  
3) wir  
Con  
gleich  
Neu

Hi  
jug der  
Monat  
nung g  
gen Be  
Den

Hi  
von 60  
Stall  
am Fr  
der hie  
fordirt  
Die  
Zeugn  
seyn m  
zur be  
Den

Hi  
der Ko  
der S  
jahr 18  
tags 1  
streich  
Die  
stimmte  
aber n  
rigkeit  
ein so  
den la  
Stand

Sei  
in sein  
glückte  
Obera  
reiches



suchung der Certifikate, Versicherungen, Quantität und Qualität zu übersenden.

3) wird der Unterzollinspektor beauftragt, diese Wein-Controllirungen fleißig und genau zu beaufsichtigen."

Vorstehenden Erlaß haben die Ortsvorsteher so- gleich öffentlich bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 9. Dez. 1831.

K. Oberamt  
Hörner.

Hirsau. (Holzgelds Einzüge.) Mit dem Ein- zug der Holzgelder wird in der Mitte des künftigen Monats begonnen, wovon hiedurch vorläufig Eröff- nung gemacht wird, damit sich die Holzempfänger we- gen Bezahlung ihrer Schuldigkeiten versehen können.

Den 17. Dez. 1831.

K. Kameralamt.

Hirsau. (Haberbeifahr Alford.) Die Beifahr von 600 Schfl. Haber für den K. Leib- und Hof- Stall in Stuttgart von den diesseitigen Kästen wird am Freitag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr auf der hiesigen Kameralamts Kanzlei in Abstreich verak- kordirt werden.

Die Alfordsliebhaber, welche mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen und Tüchtigkeit versehen seyn müssen, werden eingeladen, der Verhandlung zur bestimmten Zeit und Ort anzuwohnen.

Den 19. Dez. 1831.

K. Kameralamt.

Hirsau. (Salzbeifahr Alford.) Die Beifahr der Kochsalz-Erforderniß der Salzfaktorie Calw von der Salzfaktorie Befigheim für das nächste Calen- deryahr 1832 wird am Freitag den 30. d. M. Vormit- tags 10 Uhr in hiesiger Kameralamts Kanzlei im Ab- streich verakkordirt werden.

Die Alfordsliebhaber werden eingeladen zur be- stimmten Zeit der Verhandlung beizuwohnen, wobei aber nur solche zugelassen werden, welche sich mit ob- rigkeitlichen Zeugnissen darüber ausweisen, daß ihnen ein solches Unternehmen mit Vertrauen überlassen wer- den kann und sie hinlänglich Bürgschaft zu leisten im Stande sind. Den 19. Dez. 1831.

K. Kameralamt.

Seine Majestät der König haben dem, durch eine in seinem Hause ausgebrochene Feuersbrunst verun- glückten Jakob Blaich in Oberhaugstätt, Calwer Oberamts, aus der Königl. Oberhof-Kasse ein huld- reiches Geschenk von Hundert Gulden allergnädigst zu-

kommen lassen. Diese wahrhaft königliche Gabe setzt nun den armen Mann in den Stand, sich und sei- nen zehen Kindern ein neues Obdach zu erbauen, und verpflichtet ihn mit diesen zum gerührtesten Danke ge- gen den erhabenen Wohlthäter, der auch der Armuth in den Hütten liebend gedenkt. — Heil unserem gu- ten Könige, der überall seine milde Hand aufthut, wo es gilt, Unglücklichen zu helfen, und Nothleiden- de zu unterstützen.

Gemeinschaftliches Amt Oberhaugstätt.  
Bikar Pfäfflin. Schultheiß Holzäpfel.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich zeige hiemit an, daß bei mir von jetzt an neben den schon bekannten in mein Geschäft einschlagenden Artikeln auch Urac, Rum und Punsch- Essenz in Portionen zu  $\frac{1}{2}$  Maas und darunter zu ha- ben sind. Die Punsch-Essenz erlasse ich zu 48 fr. per Schoppen.

Calw, den 12. Dezember 1831.

Fried. Keller, Conditior.

Calw. Unterzeichneter ist Willens, sein im Ka- pellenberg liegendes,  $\frac{1}{4}$  Morgen im Neß haltendes Feld, das wirklich Wieswachs ist, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bei ihm des Nä- heren erkundigen.

Joh. Mich. Sattler, Bäcker.

Calw. Der Unterzeichnete hat in Commission zu verkaufen: eine noch neue Guitarre von guter Beschaf- fenheit, samt noch neuem Futteral und vollständiger Guitarreschule. Preis 10 fl.

Buchbinder Beck.

Calw. Meinen geehrten Loose-Abnehmern gebe ich die Nachricht, daß die Ziehung meiner Lotterie heute nicht stattfinden kann, indem noch eine bedenten- tende Anzahl Loose unverschlossen sind. Der Ziehungs- tag wird später wieder bekannt gemacht.

Carl Drechsler.

Calw. Ein Paar vorzüglich gute Meisepistolen hat in Auftrag zu verkaufen

der Kellner im Waldhorn.

Herrenberg. (Liegengebliebene ro- he Haut.) Am letzten hiesigen Krämer- und Vieh- Markt den 29. v. M. blieb in einem hiesigen Privat- Haus eine rohe Haut, ziemlich schwer, liegen, wozu sich bis jetzt der Eigenthümer nicht gemeldet hat.

Es ergeht deswegen an denselben die öffentliche Auf- forderung, sich binnen 30 Tagen bei der unterzeichne-



ten Stelle als Eigenthümer auszuweisen, und gegen die Einrückungsgebühr u. die Haut in Empfang zu nehmen. Den 12. Dez. 1831.

Stadtschuldheissenamt.  
Wunderlich.

Altburg. (Wagner Handwerkszeug zu verkaufen.) Unterzeichneter verkauft folgende Stücke Wagnerhandwerkzeug: zwei große Radbohrer, einen großen Gestüchschlüssel, einige kleinere Bohrer. Liebhaber wollen sich an ihn wenden.

Sebastian Pfommer.

Erzählung von E. Weisflog.

(Fortsetzung.)

Als ich einst sinnend auf dem Bauplätze stand, raschelte es hinter mir im Rosengebüsch. Ein Mädchen — was sag' ich doch: ein Mädchen! — Hebe selber in frischester Jugendfülle, im niedrigsten, leichtesten Morgenkleidchen, erhitzt von Schmetterlingjagd, wilderte durch die Sträucher einem spröden Tagpfauenauge nach. Um den Erythrus herum, der mich ihr verborgen hatte, flog sie nun. Sie sah mich, — sie erschrock. Ein Blick auf mich bestete plötzlich das leichte Füßchen, das niedergeschlagene Auge über die purpurglühende Wange herab an den Boden. Sie stand, ich stand und das war die Liebe. Ein Moment ruft in's Leben, was ungekannt geschlummert in ruhiger Brust und der Moment war gekommen bei mir und bei ihr.

Ich erspare Ihnen die Erzählung dessen, was sich nun begeben, wie wenig das unschuldige Naturkind, das reizende Mäntchen, des Generals einzige Tochter, ihre Empfindungen zu verbergen im Stande, wie es mich nun auch täglich stärker in den Park vor dem Thore zog, wie ich fast nicht von dem Bauplätze kam, wie der alte biedere Vater that als merke er nichts, von welcher Farbe Haar und Auge der Holden, wie blendend weiß die vollen Arme, die jugendliche Brust; denn dergleichen Relationen sind in der Regel für den Dritten eine gar erbärmliche Unterhaltung. Aber das sage ich Ihnen, daß, obschon nun ein ganz neues Dasein mir aufgegangen, das Feuer der ersten, einzigen Liebe in mir glühete, Tag und Nacht Mäntchens Bild vor mir stand und ich fast mit heimlichem Zittern an das Ende des Baues dachte, der sich freilich bis tief ins Jahr hinein verdehnte, dennoch bei Mäntchen kein Wort von Liebe über meine Lippen kam. Sie erschien mir ja doch nur als eine liebliche Phan-

tasie, die ich niemals verwirklichen könne und dürfe, als ein Traum, aus welchem ich erwachen müsse am Traualtare — mit Hannchen.

(Fortsetzung folgt.)

Preise

der Früchten, Viktualien u. am 17. Dez. 1831.

Kernen der Scheffel	17 fl. 22 fr.	16 fl. 18 fr.	15 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 50 fr.	6 fl. 31 fr.	6 fl. 20 fr.
Haber	3 fl. 30 fr.	3 fl. 24 fr.	3 fl. 20 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 36 fr.	1 fl. 30 fr.	
Gersten	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Bohnen	— fl. 52 fr.	— fl. 40 fr.	
Wicken	— fl. 36 fr.	— fl. 28 fr.	
Erbsen	2 fl. — fr.	1 fl. 12 fr.	
Erbisen	1 fl. 44 fr.	1 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	219 Schfl.
	Dinkel	57 Schfl.
	Haber	30 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	51 Schfl.
	Dinkel	3 Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	14 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	4 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das 1/2 Cind	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Saife	16 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Heß.

Calw. Gedruckt und verlegt von A. F. Rivinius.